

jetzt

Frühling 2017

was
wie
wo
warum

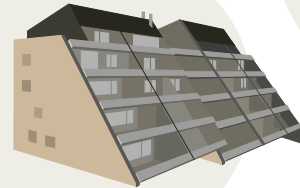
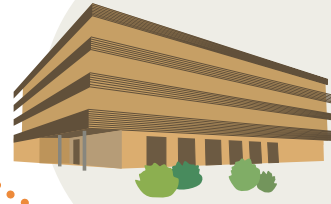
PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Wohnformen

Wünsche

Zukunft



PRO SENECTUTE FRUTIGLAND

Unsere Orte für das «Wohnen im Alter»

Auch im Frutigland wird die Bevölkerung heute älter und später hilfsbedürftig als noch vor einigen Jahren. Mit 80 ist man auch bei uns oft noch nicht alt. Man besteigt eher noch das Sunnighorn oder sägt klafterweise Holz für den Winter.

Auch das Älterwerden zu Hause ist, sogar mit Beschwerden, länger möglich als früher. Bestehende Familienstrukturen, moderne Hilfsmittel und angepasste Leistungen der Spitex ermöglichen es hoch betagten Menschen häufig, in der gewohnten Umgebung zu bleiben, bis es «gar nicht mehr anders geht». Erst wenn körperliche oder psychische Beschwerden zunehmen, sind die Angebote eines Altersheims gefragt. Dadurch erhöht sich der Pflegebedarf langsamer und verschiebt sich ins höhere Alter. Ein Heimeintritt erfolgt erst spät und oft überraschend, zum Beispiel nach einem Unfall.

Im Frutigland besteht ein vielseitiges Angebot an Wohnformen für ältere Menschen. Vom altbewährten Generationenhaus über das Stöckliprinzip im privaten Rahmen bis zum Wohnen mit Dienstleistungen erleichtern sie den Alltag auch ohne Heimeintritt. Menschen, die lange behinderungsfrei leben können, benötigen oft erst gegen Lebensende Pflege. Andere erleben früher eine längere Zeit in Abhängigkeit. In beiden Fällen steigt in den letzten Lebensjahren der Bedarf an intensiver Pflege und Betreuung. Für Betroffene und ihre Angehörigen sind dies herausfordernde Umstände. Umso wichtiger ist es, dass jederzeit die Möglichkeit zu einer raschen Aufnahme und guten Versorgung in einem Altersheim im Frutigland besteht.

Unterstützung

Hilfe

Austausch

Lebensgestaltung

Finanzen

Gemeinsamkeit

Besuch

Einkaufen

Unterhaltung

Mobilität

WOHNFORMEN	ANBIETER IM FRUTIGLAND
Stöckliprinzip	Private
Generationenhaus	Private
WG im Alter	Keine bekannt
Seniorenwohnungen	Schreibmaschine Frutigen, Häuser in Reichenbach
Wohnen mit Dienstleistungen	Lina Schären Haus Spiez
Ferienbett	Haus Reichenbach und Haus Frutigen
Alters- und Pflegeheim	Haus Reichenbach und Haus Frutigen

Putzen

Entlastung

Beratungstelefon der Pro Senectute Frutigland

033 671 82 82

Bei älteren Menschen, die abgelegen wohnen, kann der erste grosse Schritt bereits der Umzug in eine Wohnung in Dorfnähe sein. Ob ein Heimeintritt bereits in Frage kommt, hängt vom Umfeld, der Wohnungseinrichtung sowie den Transport- und Versorgungsmöglichkeiten ab. Oft werden Dienstleistungen im intakten sozialen Netzwerk organisiert. Im Frutigland ist es deshalb schwierig, abzuschätzen, wie sich der Bedarf an entsprechendem Wohnraum entwickelt.

Altersheime im Wandel der Zeit

Diese Umstände haben bei unseren Altersheimen zu einer veränderten Aufnahmepraxis mit mehr freien Betten geführt. Der erhöhte Pflegebedarf erfordert zudem mehr qualifiziertes Pflegepersonal in der stationären und ambulanten Versorgung. Vermehrt übernehmen die Altersheime auch Beratung und Rehabilitation sowie palliative Pflege. Kürzere Aufenthalte müssen zudem in der Lebensgemeinschaft der Heime verarbeitet werden und sind mit einem höheren Aufwand verbunden. Die Möglichkeit, bis zum Lebensende im Heim zu

bleiben, hat die Anforderungen an die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden grundlegend verändert. Vor zehn Jahren konnten ältere erkrankte oder verunfallte Menschen mit einer verlängerten Genesungszeit zwei bis drei Monate im Spital bleiben. Heute tritt die stationäre Altersversorgung an diese Stelle.

Anforderungen für die Zukunft

Der Lebensstil ab 65 hat sich vor allem seit den 1980er Jahren eindeutig in Richtung einer aktiveren Lebensgestaltung verändert. Verhaltensweisen, die früher nur jüngeren Erwachsenen zugetraut wurden, sind immer mehr Teil eines erfolgreichen Alterns.

In öffentlichen Diskussionen zu Altersfragen wird oft der zunehmende Anteil an älteren Menschen betont. Diese demographischen Daten sind bedeutsam. Man darf sie jedoch nicht isoliert betrachten. Eine wichtige Rolle spielen auch gesellschaftliche Veränderungen, neue Technologien sowie der Einfluss einer sozial und kulturell mobilen Generation mit neuen Formen der Lebensgestaltung. Ältere

Menschen sind heute gezwungen, sich permanent mit modernen Lebens- und Kommunikationsformen auseinanderzusetzen. Diese Dynamik der späteren Lebensphase ist eine neue Tatsache. Jüngere Generationen werden nicht auf die gleiche Art alt werden wie ihre Eltern.

So oder so: Der Mensch bleibt ein Individuum, auch im Alter. So wird sich eine gute Pflege und Betreuung auch künftig nach individuellen Bedürfnissen ausrichten und nicht nach normierten Prozessen. Die Haltung der Pflegenden wird auch in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Die Anforderungen an diese Aufgaben werden sich jedoch verändern. Es ist deshalb wichtig, Mittel und Zeit für die Begleitung älterer Menschen zur Verfügung zu stellen.

Jean-Pierre Beuret
Heimleitung Pro Senectute Haus Frutigen

SENIOREN-ORCHESTER

Proben jeweils donnerstags von 9.30 – 11.15 Uhr im Lokal der Musikgesellschaft Reichenbach, Faltschenstrasse 5, 3713 Reichenbach

	Frutigen 2001	Frutigen 2014	Reichenbach 2014	Kanton Bern 2014
Durchschnittsalter	84	87	86	-
Durchschnittsalter bei Eintritt	-	85	82	81
Pflegeintensität BESA	1-3	6.1	5.34	5.3
Verweildauer in Jahren und Monaten	-	2.2	1.2	2.6

Eine Erhebung aus dem Jahr 2001 im Altersheim Frutigen zeigt, dass mehr als die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner gesund oder nur leicht pflegebedürftig waren. Es wurden vor allem die Leistungen der Hotellerie benötigt.



ANNIE BURRI

Jahrgang 1930, **wohnhaft im Lina Schären Haus Spiez seit 2010**

Warum wohnen Sie im Lina Schären Haus?

Ich wollte in der Nähe meines kranken, im 2014 verstorbenen Sohnes leben und zugleich vorsorgen für mein Alter.

Welches sind die Vorteile dieses Wohnortes?

Im Notfall ist jemand erreichbar, es hat einen Lift, die Waschmaschine und der Tumbler sind auf der Etage, Verpflegung und Putzdienst sind nach Bedarf abrufbar, es gibt Begegnungsmöglichkeiten und soziale Anlässe.

Haben Sie Wünsche oder Verbesserungsvorschläge?

Im Moment nicht, es ist gut, so wie es ist.



ELSA SCHERZ-BETTSCHE

Jahrgang 1930, **wohnhaft in der Genossenschaft Seniorenwohnungen in Reichenbach seit 2010**

Warum wohnen Sie in einer Alterswohnung?

Ich habe eine altersgerechte Wohnung gesucht. Die Seniorenwohnungen eigneten sich für meine Bedürfnisse. Ich wurde von meiner Familie sehr unterstützt.

Welches sind die Vorteile dieses Wohnortes?

Die Wohnung ist sehr nah am Dorf. Die Einkaufsmöglichkeiten und die öffentlichen Verkehrsmittel sind mit dem Rollator gut erreichbar. Den Zusammenhalt mit den Bewohnenden schätze ich sehr. Den Sonntagshöck verpasse ich fast nie. Die Wohnung ist sehr praktisch und ich schätze den Südbalkon.

Haben Sie Wünsche oder Verbesserungsvorschläge?

Ich wünsche mir einen wettergeschützten Hauseingang.

Jahrgang 1929, **wohnhaft in der «Schreibmaschine» Frutigen seit 2012**

Warum wohnen Sie in einer Alterswohnung?

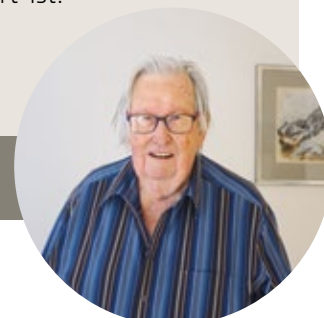
15 Jahre lang habe ich meine Ferien im Turbachtal verbracht. Deshalb und weil ich weg wollte aus Basel habe ich mich fürs Berner Oberland entschieden. Ich liebe die Berge. Ausserdem dachte ich, Frutigen hätte eine Schnellzughaltestelle. Zuerst wohnte ich an der Maria-Lauber-Strasse. Als Herr Beuret mich informierte, dass eine Alterswohnung frei würde, habe ich mich entschieden, umzuziehen.

Welches sind die Vorteile dieses Wohnortes?

Die Bushaltestelle ist in der Nähe, die Wohnung liegt einigermaßen nahe beim Dorf, sie ist bezahlbar, gross, sehr schön, sonnig und ruhig. Dank der Nähe zum Altersheim kann ich 3x pro Woche dort essen. 3x pro Woche erhalte ich die Mahlzeiten von der Spitex.

Haben Sie Wünsche oder Verbesserungsvorschläge?

Ich wünsche mir eine Schnellzughaltestelle für Frutigen. Zudem ist die Wohnung nicht ganz altersgerecht, es hat eine hohe Schwelle zum Balkon und die Duschkabine ist gefährlich, wenn man gehbehindert ist. Ansonsten bin ich sehr zufrieden.

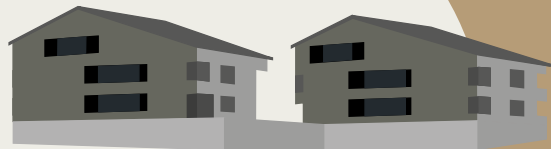


MAX LAUTERBACH



Anmeldung
033 226 70 70
Pro Senectute BeO

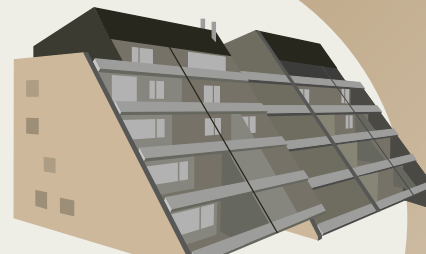
«Schnuppern
jederzeit möglich»



Alterswohnungen

Reichenbach

Genossenschaft Seniorenwohnung
Reichenbach vermietet 15 Wohnungen
in Reichenbach

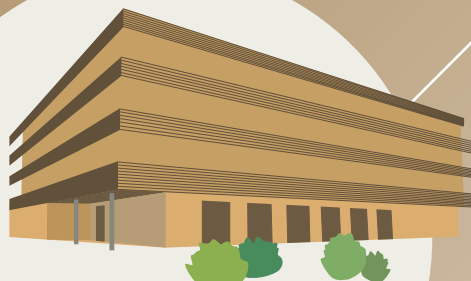


«Schreibmaschine»

Frutigen

Pro Senectute Frutigland vermietet
Alterswohnungen (7 Wohnungen)
in der «Schreibmaschine» in Frutigen

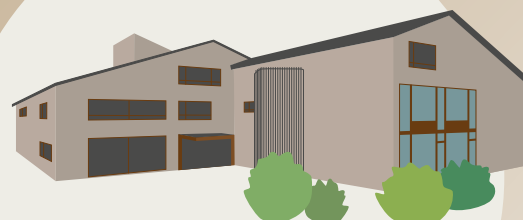
Pro
Senectute
Frutigland



Pro Senectute

Haus Reichenbach

Pro Senectute Frutigland führt das Pro Senctute Haus
Reichenbach als Alters- und Pflegeheim



Pro Senectute

Haus Frutigen

Pro Senectute Frutigland führt das Pro Senctute Haus
Frutigen als Alters- und Pflegeheim



Pro Senectute Frutigland ist ein selbständiger Verein und führt die beiden «Altersheime» Frutigen und Reichenbach nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen, wobei der erwirtschaftete Gewinn wieder in den Betrieb zurückfliesst. Die Führung der beiden Häuser bildet die Hauptaufgabe unserer Tätigkeit, für welche wir keinerlei Subventionen erhalten.

Spendengelder sind nach wie vor willkommen und werden hauptsächlich für die Altersarbeit im Tal eingesetzt.

Pro Senectute Frutigland

Sekretariat Christa Mürner
Postfach 89, 3714 Frutigen
Telefon 033 671 82 82
info@pro-senectute-frutigland.ch
www.pro-senectute-frutigland.ch

Pro Senectute Haus Frutigen

Adelbodenstrasse 25, 3714 Frutigen
Telefon 033 672 44 44
info@ps-hausfrutigen.ch
www.ps-hausfrutigen.ch

Pro Senectute Haus Reichenbach

Dorfstrasse 9, 3713 Reichenbach
Telefon 033 676 82 82
info@ps-hausreichenbach.ch
www.ps-hausreichenbach.ch